

## NWDH Holding

### Unterschiedliche Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2008/09 (31.03.) entwickelte sich bei der NWDH Holding unterschiedlich. Während die Mieterlöse aus dem umfangreichen Immobilienbestand stabil blieben, gingen die Beteiligungserträge aus dem Hefebereich um 40 % zurück.

### Verzicht auf Bonuszahlung

Nach zwei sehr erfolgreichen Geschäftsjahren erhielten die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2008/09 eine unveränderte Dividende von € 5.50 je Aktie im Nominalwert von € 55, die somit darauf bezogen eine Rendite von 10 % bedeutete. In den beiden Vorjahren wurde noch zusätzlich jeweils ein Bonus von € 2.75 je Aktie gezahlt.

### Nur geringe Leerstände

In dem erneut als schwierig einzustufenden Immobilienmarkt in Hameln wurde die Leerstandsquote bei den Wohnungen unter 5 % gehalten. Der Verwaltung gelang es, aus den 220, in den letzten Jahren mit viel Aufwand sanierten Wohneinheiten ohne Nebenkosten einen Umsatz von € 811 000 (803 000) zu generieren.

Die Mieteinnahmen aus dem gewerblichen Bestand sind auf Grund der erfreulichen Vermietungslage und der erweiterten Mietfläche mit € 1.07 Mio. gehalten worden. Auch in dieser Sparte gibt es nur einen geringen Leerstand.

### Hefe-Union senkt Zahlung um 40 %

Ausgelöst durch heftige Preisanstiege bei Rohstoffen und Energie im Jahr 2008, die nicht im Markt weitergegeben werden konnten, verminderten sich die Beteiligungserträge der Hefe-Union GmbH & Co. KG. Die im Backhefe- und Backmittelmarkt tätige Uniferm erwirtschaftete daher ein zwar reduziertes, aber positives Ergebnis. Für die NWDH Holding bedeutete dies einen heftigen Rückgang der Beteiligungserträge auf € 1 (1.6) Mio. Alleinvorstand Dr. Jobst-Walter Dietz teilte den Aktionären in der Hauptversammlung am 29.11.2009 mit, dass er nicht mit einem weiteren Rückgang rechne.



*Alleinvorstand Dr. Jobst-Walter Dietz präsentierte den Aktionären der NWDH Holding AG am 29.11.2009 trotz schwieriger Zeiten einen erfreulichen Abschluss.*

### Rücklagen ebenfalls bedacht

Ganz wesentlich beeinflusst durch die gesunkenen Beteiligungserträge halbierte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf € 0.59 (1.17) Mio. Der Jahresüberschuss von € 366 300 (880 700) und der Gewinnvortrag ergaben nach Einstellung von € 183 000 (440 000) in die Rücklagen einen Bilanzgewinn von € 294 200 (538 500), von dem € 151 800 an die Aktionäre gingen.

### EK-Quote nochmals höher

Die traditionell hohe Eigenkapitalquote verbesserte sich zum 31.12.2008 auf 56.8 (54.6) % an der mit € 12.7 (13) Mio. wenig veränderten Bilanzsumme. Ebenfalls als traditionell kann die Zurückhaltung des Vorstands bei den Prognosen bezeichnet werden, dessen Aussage zur laufenden Geschäftsentwicklung sich auf den Satz beschränkte: „Wir planen, auch in Zukunft Dividendenzahlungen zu leisten.“

Handel bei Valora. Kurse am 22.12.2009: € 270 G (1 St.) / € - B (0 St.). Letzter gehandelter Kurs am 05.07.2004: € 275 (1 St.).

**Peter Wolf Schreiber**